

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band: 99 (2005)
Heft: 6

Artikel: Die neuen LKH Schweiz Vorstandsmitglieder
Autor: Wyrsh, Nadja / Casucci, Dalia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-924120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir stellen uns vor

Die neuen LKH Schweiz

Nadja Wyrsch

Am 13.9.1981 erblickte ich, Nadja Wyrsch, das Licht der Welt. Damals waren meine Eltern noch ahnungslos, dass mein Hörvermögen stark eingeschränkt ist.

Ich wuchs in Buochs im Kanton Nidwalden auf einem Bauernhof auf. Etwa im Alter von 13 Monaten wurde meine Hörbehinderung festgestellt. Die Ursache ist unklar. Schon bald bekam ich die HdO-Hörgeräte angepasst, und meine Eltern gingen mit mir zu Frau Susanne Schmid in Meggen in die Therapie.

Es wurde entschieden, dass ich die Lautsprache erlernen soll, um später auch mit hörenden Leuten kommunizieren und ein möglichst unabhängiges Leben führen zu können. Meine obligatorische Schulzeit durchlief ich in Buochs, bevor ich noch das 10. Schuljahr im Nachbarsort Stans besuchte. Danach absolvierte ich eine 3-jährige Ausbildung als medizinische Laborantin im Paraplegikerzentrum Nottwil und im Kantonsspital Luzern. Den dazugehörige Schulstoff konnte ich in der Laborschule Luzern lernen. Während dieser Zeit wurde ich von der Audiopädagogin Steffi Klausner betreut.

Nach meinem Berufsabschluss im Jahre 2002 zog ich nach Bern, wo ich bis heute in einem Zytologie-Labor arbeite. Um mein Fachwissen im Bereich Zytologie, das sich auf Krebszellen spezialisiert, zu erweitern, bildete ich mich zwei Jahre lang weiter. Seit Oktober 2004 habe ich nun auch ein Diplom als Zytotechnikerin.

Seit der Gründung von LKH Schweiz bin ich Mitglied des Vereins. Um den Verein aktiv zu unterstützen und neue Erfahrungen zu sammeln, habe ich mich entschieden, dem Vorstand beizutreten. Nun blicke ich meiner neuen Herausforderung mit viel Freude und Spannung entgegen.

Impressum LKH-News

Vereinszeitschrift für Lautsprachlich
Kommunizierende Hörgeschädigte

Präsident

Philipp Keller
Lindenstrasse 2, 6005 Luzern
Telefon/Fax 041 310 00 90
E-Mail: philipp.keller@lkh.ch

Redaktion / Inserate / Adressänderungen

Matthias Gratwohl, Redaktion LKH-News
Hirzbrunnenschanze 81, 4058 Basel
Telescrit/Fax 061 601 13 87
E-Mail: matthias.gratwohl@lkh.ch

Sekretariat

Sandra Beck-Eggenschwiler
Schulhausstrasse 10, 6235 Winikon
Schreibtel./Fax 041 933 07 53
E-Mail: sandra.beck@lkh.ch

Homepage:

www.lkh.ch

Auf unserer Homepage finden Sie alles
Wissenswerte - besuchen Sie uns!

Adressen der weiteren Vorstands- mitglieder:

Vizepräsident

Patrick Rööfli
Falkenweg 14, 6340 Baar
Telefon 041 760 61 58
Fax 041 760 61 25
E-Mail: patrick.roeoesli@lkh.ch

Helena Diethelm
Bahnhofstrasse 12, 8832 Wollerau
Fax 01 784 68 35
Telescrit 01 784 89 57
E-Mail: helena.diethelm@lkh.ch

Öffentlichkeitsarbeit

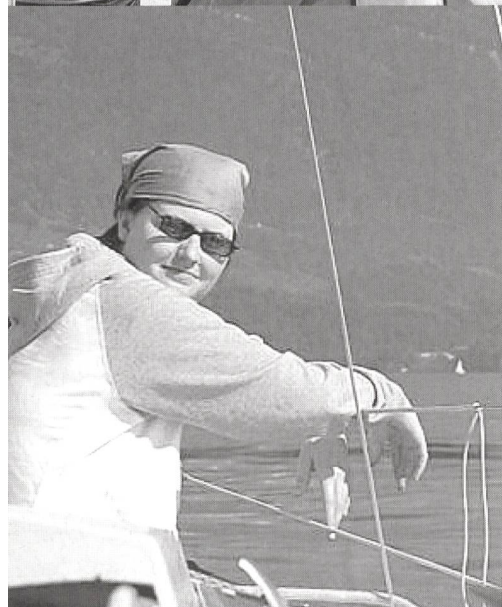
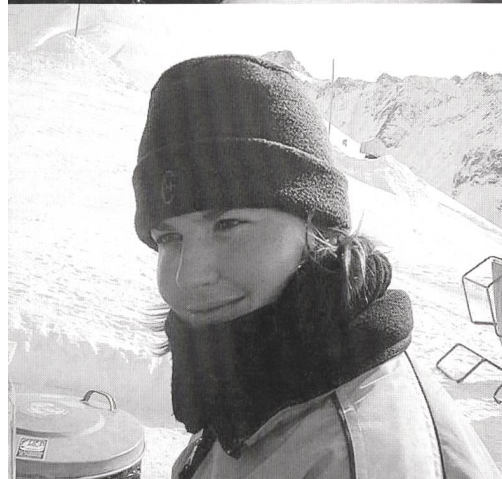
Kay Ramon Sauter
in den Linden 25, 8153 Rümlang
Telefon 01 817 26 78
Fax 01 817 26 32
E-Mail: kay.sauter@lkh.ch

Veranstaltungen/Freizeitaktivitäten

Simone Trottmann
Schwyzerstrasse 4, 6422 Steinen
Telefon/Fax 041 832 26 31
E-Mail: simone.trottmann@lkh.ch

Veranstaltungen/Fachaktivitäten

Maja Brumm
Feldweg 21, 8134 Adliswil
Telefon 01 710 16 73
Fax 01 710 16 73
E-Mail: maja.brumm@lkh.ch



Vorstandsmitglieder

Sprachferien in England SWISH 2005

Der LKH Schweiz organisiert in Zusammenarbeit mit elan language courses limited im Sommer 2005 Sprachferien in England speziell für Hörbehinderte ab fünfzehn Jahren. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, die alltägliche Umgangssprache zu trainieren und einzusetzen, sowie neu Business – English zu lernen. In das Sprachentraining eingebaut sind auch Stimm-, Atem-, und Entspannungsübungen. Durch kleine Quiz- und Fragespiele wird man mehr über Grossbritannien und die Briten erfahren.

Samstag, 16. Juli bis Samstag, 30. Juli 05

LKH - Mitglieder: SFr. 2350.- pro Person
Nichtmitglieder SFr. 2480.- pro Person

Inbegriffen: Flug Zürich-London inkl. Flughafentaxen, Transfer vom Flughafen zur Gastfamilie und retour; Unterkunft in einer Gastfamilie mit Vollpension; Unterricht in einer kleinen Gruppe, aktive sommerliche Unternehmungen und Spiele; Tennistraining in einem Tennisclub ist auch möglich; Eintritt, Transport usw. für alle Aktivitäten und Ausflüge, die tagsüber gemeinsam unternommen werden; Ausflüge an einigen Abenden; Ganztägiger Ausflug zum Alton Towers (Abenteurpark), Stadtbesichtigung London; Benutzung des Schulmaterials; Abschlusszeugnis. Nicht inbegriffen ist einzig die Reiseversicherung.

Anmeldeschluss: 10. Mai 2005. Eine schnelle Anmeldung ist wegen steigender Flugpreise sehr empfehlenswert! Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anmeldeformular und weitere Informationen sind zu beziehen bei:

Maja Brumm, Feldweg 21,
8134 Adliswil, Fax: 044 710 16 73,
maja.brumm@lkh.ch

Dalia Casucci

Am 15. April 1981 kam ich auf die Welt. Ich wuchs zweisprachig auf (Schweizerdeutsch und Italienisch). Mit viereinhalb Jahren verlor ich mein Gehör. Dies war ein Schock für meine ganze Familie. Meine Mutter brachte mich zur Untersuchung ins Kantonsspital Aarau, wo ich jedoch so schlecht behandelt und verängstigt wurde, dass wir ins Universitätsspital Zürich wechselten. Eine etwa 2-jährige Odyssee begann. Ich wurde von Spezialist zu Spezialist geschoben, keiner fand die Ursache meines hochgradigen Hörverlustes. Das war besonders für meinen Vater sehr schwierig zu akzeptieren. Während dieser Zeit bekam ich auch meine ersten Hörgeräte, wechselte vom gewöhnlichen Kindergarten zum Sprachheilkindergarten und bekam zusätzlich 1-2x pro Woche Besuch von einer Audiopädagogin. Als es Zeit wurde, mich einzuschulen, stiessen meine Eltern bei den Regelschulen auf grossen Widerstand. Deshalb sahen sie sich auf Empfehlung meiner Audiopädagogin den Landenhof an und entschlossen sich, mich dort zur Schule zu schicken. Schliesslich absolvierte ich sowohl die Primar- als auch die Bezirksschule in diesem Internat. Von meiner Umgebung daheim verlangte meine Mutter, dass man mit mir so sprach wie vor dem Hörverlust. Dafür bin ich ihr sehr dankbar. Leider verlangte der Landenhof, dass man mit mir nicht mehr italienisch sprechen soll und so vergass ich diese Sprache zum grossen Teil. Dies war besonders für meinen Vater und mich schwierig, da ich bei ihm nicht gut von den Lippen ablesen konnte, wenn er Deutsch sprach. Nach der Bezirksschule absolvierte ich die 3-jährige Kaufmännische Berufsmatura im AZ Brunau und in der Berufsschule für Hörgeschädigte. Danach arbeitete ich etwa 1.5 Jahre in einem Treuhandbüro für Pensionskassen, als ich einen weiteren Hörsturz erlitt. Da ein Ausgleich meines Hörverlustes mit Hörgeräten nicht mehr wirklich möglich war, entschied ich mich für das Cochlea Implantat, welches mir im Oktober 2004 eingesetzt wurde.

Seit Herbst 2003 besuche ich regelmässig den Regiotreff von LKH Schweiz in Zürich. Der Austausch mit anderen lautsprachlich kommunizierenden Hörgeschädigten ist mir sehr wichtig. Nun habe ich mich entschieden, im Vorstand mitzuwirken, da ich denke, mich auf vielfältige Weise einbringen zu können.



Pressemitteilung / Information

Die Aufsichtskommission Dolmetschdienst wird per sofort aufgelöst. Dies haben die Organisationen Sonos und SGB DS Mitte Mai 2005 offiziell mitgeteilt. Nachdem der Dolmetschdienst vom damaligen SVG an die Procom übergeben wurde, hat die Aufsichtskommission im Jahr 2001 ihre Arbeit begonnen.

Seit Anfang 2004 haben die Mitglieder der Aufsichtskommission – es sind Vertreter von Sonos, Procom, bdg und SGB DS – über ihre bisherigen Tätigkeiten diskutiert und festgestellt, dass die Kundinnen und Kunden zunehmend unzufrieden seien, dies grösstenteils weil sie oft Absagen mangels DolmetscherInnen erhielten. Procom hatte innert kurzer Zeit eine erhebliche Zunahme an Einsätzen sowie Dolmetschstunden, vor allem im Jahr 2004, zu bewältigen. Da die Anzahl DolmetscherInnen jedoch den Bedarf bei weitem nicht abdeckt, muss weiterhin mit Absagen gerechnet werden.

Um Bedarf und Qualität von Dolmetscheinsätze laufend verfolgen und entsprechend zufriedenstellen zu können, wird eine Arbeitsgruppe ein Konzept für eine Ombudsstelle erarbeiten. Diese soll gemäss Planung ab Januar 2006 ihre Arbeit beginnen. Die Verbände Sonos und SGB als Mandatsgeber übernehmen direkt die Verantwortung in den Bereichen Finanzen und Sozialpolitik. Die Bereiche Qualität der Ausbildung und Bedarf an DolmetscherInnen werden in Zukunft mit Fachleuten von Sonos, SGB/FSS, bdg, HfH und Procom in einer ERFA-Gruppe besprochen.

Bis die Ombudsstelle eingerichtet ist, werden alle Reklamationen von Isa Thuner, Leiterin des Dolmetschdienstes, bearbeitet.

PROCOM	Tel. 031 398 24 30
Dolmetschdienst	Fax 031 398 24 31
Isabella Thuner, Leiterin	TS 031 398 24 32
Belpstrasse 11	thuner@procom-deaf.ch
CH 3007 Bern	www.procom-deaf.ch

TeleSIP

Der TeleSIP-Kunde ist eine multimediale IP-Kommunikationslösung.



Der TeleSIP-Kunde ist:

- ein Schreib- und Sprachtelefon
- ein Gebärdensprache-Telefon
- gibt Auskunft über An- und Abwesenheit und Erreichbarkeit
- findet und verbindet Freunde und Bekannte

TeleSIP ist von der IV anerkannt und wird an IV-Berechtigte verfügt.

Kommunikationssysteme für Hörgeschädigte

Hömelstrasse 17
CH-8636 Wald ZH
Telefon/Telescrit 055-246 28 88
Fax 055-246 49 49
email: info@ghe.ch, www.ghe.ch


ghe-ces electronic ag